

Markus Zink, Referent für Kunst und Kirche

Hygiene im Kirchenraum

Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie

Die folgenden Empfehlungen sind für den Fall verfasst, dass mehrere Gottesdienste in kürzeren Abständen hintereinander gefeiert werden und eine schnelle Reinigung zwischendurch erfolgen soll. Alle weiteren wichtigen Informationen entnehmen Sie bitte den „Grundsätzen zum Schutz der Gesundheit in gottesdienstlichen Versammlungen und Rahmenbedingungen für ein Infektionsschutz-Konzept vor Ort in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau“ unter <https://unsere.ekhn.de/themen/infos-corona-pandemie.html>.

Reinigung von Holzoberflächen (Kirchenbänke)

Holz enthält Gerbstoffe, die auf natürliche Weise eine leichte desinfizierende Wirkung haben. Übertriebene Maßnahmen sind nicht ratsam!

Holzoberflächen (Kirchenbänke) können für die hygienische Reinigung so behandelt werden, wie es auch die Hersteller von Holzspielzeug empfehlen:

Weiche Reinigungstücher oder Schwämme (kein Scheuerschwamm!!) benutzen und nur leicht anfeuchten („nebelfeucht“). Bei starken Verschmutzungen kann eine weiche Zahnbürste zu Hilfe genommen werden.

Handelsübliche biologische Holzreinigungsmittel sollten genügen. Bei der Wahl des Reinigungsmittels darauf achten: Ist das Holz unbehandelt, geölt, gewachst oder lackiert?

Ökologisch unbedenkliche Reinigungsmittel lassen sich leicht selbst herstellen:

1 Liter lauwarmes **Wasser**

100 ml weißer **Essig**

20 Tropfen **Teebaumöl oder Lemongrasöl**

Essig und Teebaumöl sind antibakteriell. Mit viel Wasser verdünnt hilft die Essigsäure Flecken zu entfernen.

Achtung:

- Niemals Wasser / Tropfen stehen lassen. Immer gleich abtrocknen!
- Starke Desinfektionsmittel und lösemittelhaltige Reinigungsmittel greifen die Holzoberfläche oder die Lackierung an.
- Microfasertücher enthalten Scheuerpartikel, die glänzende Flächen zerkratzen.
- Scheuerschwämme oder Scheuermittel sind absolut ungeeignet für Holz.
- Konzentrierte Seife hinterlässt einen Schmierfilm, der sogar Keime anziehen kann!

Reinigung von textilen Sitzflächen

Generell schwierig. Denn Hygienesprays können auf die umgebenden Holzflächen gelangen und diese angreifen.

Wenn möglich: Sitzbankauflagen entfernen. Gottesdienstbesucher*innen bringen ihre eigene Sitzunterlage mit.

Bei Einzelbestuhlung mit herausnehmbarer Sitzfläche (z.B. aus Filz) können für Textilien geeignete Hygienesprays verwendet werden. Probieren Sie die Substanz zuerst an versteckter Stelle aus, um sicherzugehen, dass Sie damit keine Verfärbungen oder andere Schäden auslösen. Danach gehen Sie wie folgt vor:

- Hygienespray kräftig schütteln
- auf den gesamten Stoff gleichmäßig auftragen
- etwa 15 Minuten lang einziehen lassen
- lüften, damit es gründlicher trocknet